

NACHRICHTEN

Osterrock in der Seemühle

Geislingen. „Rock the Rabbit!“ heißt es am Ostersonntag in der Geislinger Seemühle. Vier Bands sind zu hören: Logout!, Logomat, Unsaturate und Seelenecho. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Funkpop im Marstall

Eislingen. Funkpop aus Stuttgart mit der Gruppe „Fatlacs“ ist am Samstag ab 21 Uhr im Eislinger Marstall zu hören. Der Fatlacs-Sound ist funky, melodisch und tanzbar.

Mozarts Missa brevis

Deggingen. Mit Mozarts „Missa brevis in C-Dur“ (KV 220) gestaltet der Kirchenchor zum heiligen Kreuz den Ostersonntag-Gottesdienst in der Degginger Heilig-Kreuz-Kirche mit. Außerdem führen die Sänger Händels Halleluja aus dem „Messias“ auf. Die Hochamtsfeier beginnt um 10 Uhr.

Führung auf Schloss Filseck

Uhingen. Eine Führung zum Thema „Christian Malis Schwaben“ findet am Ostersonntag ab 15 Uhr auf Schloss Filseck statt. Vor allem das Landle hatte es dem Münchner Maler Christian Malis (1832-1906) angetan. Zeichnungen und Gemälde von Stadtansichten, die Romantik einer Burg, einer überdachten Holzbrücke, die lehmige Straße, eine Mühle, die Klosterpforte sind derzeit in einer Ausstellung auf Filseck zu sehen. Würden wir mit der Kamera heute den gleichen Blick auf diese Motive werfen? Die Kunsthistorikerin Gudrun Latten wird den Realismus der Malerei Malis einer genauen Untersuchung unterziehen.

Lesung mit Soulmusik

Göppingen. Unter dem Titel „Ein Unglück kommt meistens zu zweit“ lesen Michael Kramer aus Göppingen



Eine Woche lang sind sie auf dem Höhenstaufen hoch über Göppingen, bis die Finger wund sind: die internationalen Teilnehmer der Kammermusik-Akademie. Zum Abschluss gibt es am Ostersonntag und Ostermontag zwei Akademiekonzerte, bei denen sie das Gelernte vor Publikum präsentieren. Auf den Bildern sind acht Teilnehmer zu sehen (im Uhrzeigersinn, beginnend links oben): Ana Paola Alarcon, Ricardo Urbina, Simon Gollo, Linda Steiner, Micha Finkelstein, Sandra Parra, Jose Gabriel Pina und Jana Semaan.

Fotos: Giacinto Carlucci

Hochbegabte aus sechs Ländern

Die Teilnehmer der Internationalen Kammermusik-Akademie in Hohenstaufen

Zurzeit findet in Hohenstaufen die Internationale Kammermusik-Akademie für hochbegabte Musikstudenten statt. Wir stellen die zwölf Teilnehmer, die aus sechs Ländern und drei Kontinenten stammen, vor.

SABRINA ORTWEIN

Göppingen. Ana Paola Alarcon aus Venezuela spielt Violine. Sie musizierte in verschiedenen Orchestern unter der Leitung von renommierten Dirigenten wie Giuseppe Sinopoli, Simon Rattle und Gustavo Dudamel. Im Sommersemester 2012 begann sie ihr Bachelorstudium an der Musikhochschule in Frankfurt am Main.

Eytan Edri aus Israel wechselte mit 13 Jahren von der Violine zur Viola. Im Moment studiert er in Tel Aviv an der Buchmann-Metha Musikschule in der Universität. Er be-

kam unter anderem die Möglichkeit, ein Konzert im Foyer der Berliner Philharmonie zu spielen.

Felicitas Frey aus Deutschland hat im Alter von fünf Jahren mit dem Geigenunterricht in der Pflüger-Stiftung Freiburg für begabte Streicher begonnen und wurde dort mit einem Stipendium gefördert. Mit 13 Jahren wurde sie an der Freiburger Akademie zum Begabtenförderungsaufgenommen. Kurz darauf begann sie ihr Studium an der Musikhochschule.

Gili Radian-Sade aus Israel studiert Geige an der Universität von Tel Aviv. Seit 2005 erhält Gili ein Stipendium der amerikanisch-israelischen Kulturstiftung, auch bekannt als „Keren-Sharet“. Gili spielt Violine und Bratsche in verschiedenen Projekten, einschließlich Barockensembles und zeitgenössische Musikprojekte.

Jana Semaan, geboren 1989 in Libanon, begann mit acht Jahren Cello an der Nationalen Höheren Li-

banesischen Musikhochschule (CNSM) bei Professor Sarkis Kochkarian zu studieren. Sie hat als Solistin mit dem libanesischen philharmonischen Orchester konzertiert. Im Oktober 2010 hat sie das Klarinettenrio „Subito Trio“ mitbegründet.

Jose Gabriel Pina aus Venezuela begann bereits mit fünf Jahren Bratsche zu spielen. 2003 begann er ein Studium an der Musikhochschule „José Angel Lamas“. 2007 wurde er Mitglied des National Youth Symphony Orchestra von Venezuela. 2010 hat er die Aufnahmeprüfung im Mozarteum Caracas geschafft. 2011 ist er nach Wien gekommen, um Unterricht in der Johann Sebastian Bach Musikschule zu nehmen.

Linda Steiner erhielt ihren ersten Geigenunterricht mit sechs Jahren an der Musikschule in Göppingen. Seit 2010 wird sie von Radu Gerstein-Ichimescu unterrichtet. Linda sammelte erste Orchestererfahrungen im Jugendsinfonieorchester Göppingen, auch als Konzertmeiste-

rin, und ist seit 2010 auch Mitglied im Landesjugendorchester Baden-Württemberg.

Ribal Nassar-Molaeb studierte am libanesischen „High National Conservatory“. Momentan studiert er in Wien an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Professor Thomas Selditz. Er ist Mitglied im West Eastern Divan Orchester unter Leitung von Daniel Barenboim.

Ricardo Urbina aus Venezuela wurde mit zehn Jahren Mitglied von „El Sistema“, dem Jugendsinfonieorchestern Venezuelas. Er besuchte auch einige Meisterkurse für Violine bei Dmitri Berlinsky, Alexis Cardenas und einigen mehr. 2011 wurde er als Stimmführer der zweiten Geigen der „Mannheimer Philharmoniker“ zu einer Tour „China Winter 2011“ eingeladen.

Sandra Parra aus Kolumbien studierte in der „National University of Colombia“. In Venezuela am Mozarteum in Caracas gewann sie 2007

den Kammermusikwettbewerb und 2008 den „Wettbewerb junger Solisten der neuen Welt“ beim Musikfestival in Merida. Seit 2012 studiert Sandra Parra im kantonalen Konservatorium in Sion in der Schweiz.

Shaul Kofler aus Spanien begann an der Los Angeles Hochschule der Künste Cello zu studieren. Sein Grundstudium schloss er in Israel an der Musikakademie Jerusalem mit dem Professor Zvi Plessner ab. Momentan studiert er in Berlin bei Markus Nykos an der Hochschule der Künste.

Micha Finkelstein aus Israel ist Absolvent der „Israel Science and Arts High School“. Durch sein exzellentes Spiel bekommt er seit 2007 eine Förderung von der „America Israel Cultural Foundation“. Er gewann Preise für solistische und kammermusikalische Wettbewerbe an der Akademie in Jerusalem.

Die Dozenten der Kammermusik-Akademie sind: Sara Maria Rilling, Simón Gollo und Elena Cheah.



Michael Kramer, Sabine Brandl und Jan-Eike Hornauer lesen in der Göppinger Stadtbibliothek. Foto: VHS Göppingen

sowie Sabine Brandl und Jan-Eike Hornauer aus München am Donnerstag, 11. April, Kurzgeschichten über den ganz normalen Wahnsinn des Alltags. Beginn ist um 20 Uhr in der Göppinger Stadtbibliothek. Musikalisch wird die Lesung von Denise Taylor (Gesang) und Florian Lipphardt (Piano) mit Stücken von Alica Keys, Whitney Houston und The Jackson Five umrahmt. Karten gibt es im Vorverkauf bei den Veranstaltern, der VHS Göppingen und der Stadtbücherei.

Von „O Haupt voll Blut und Wunden“ bis „Halleluja, heut ist ein Fest“

Kirchenmusik in der Karwoche und an Ostern in Göppingen und Faurndau – Zeitgenössische Werke neben Barock, Klassik und Gospel

Einige musikalische Perlen sind an den Feiertagen wieder in den Kirchen in und um Göppingen zu hören. Hier eine Auswahl besonders gestalteter Gottesdienste zwischen Gründonnerstag und Ostermontag.

MARCUS ZECHA

Göppingen. Die musikalischen Gottesdienste in den katholischen Gemeinden St. Maria und Christkönig beginnen am Gründonnerstag. Ab 19.30 Uhr begleitet die von Kirchenmusikdirektor Thomas Gindele geleitete **Göppinger Männerschola** den Gottesdienst in St. Maria mit feierlichen Gesängen. Teile der „Missa quadragesima“ des Zeitgenossen Petr Eben, eine Miserere-Vertonung von W.A. Mozart sowie ein „Ubi caritas“ des Eichstätter Domkapellmeisters Christian Heiß werden vom Männerensemble gesungen, begleitet von Rainer Maria Rückschloß.

An **Karfreitag** steht eine **Johannespassion** von Winfried Nowak im Zentrum der Liturgie ab 15 Uhr in St. Maria. Ein **Vokalensemble** des Chor pro musica wird dieses A-Cappella-Werk im Rahmen des Gottesdienstes singen. Außerdem erklingen Motetten von Antonio Lotti und dem Göppinger Komponisten **Johannes Feyhl**, der im 19. Jahrhundert unter anderem den Göppinger Liederkranz leitete.

In der Feier der Osternacht am **Karsamstag**, 22.30 Uhr, in St. Maria wird der Gospelchor **Sparkling Joy** mit Band für rhythmischen Schwung sorgen. Dieser Gottesdienst, der im Kerzenschein beginnt und durch das Lichtsymbol geprägt ist, erfährt eine besondere Gestaltung mit östlicher Gospelsmusik und neuen geistlichen Liedern.

Der **chor pro musica**, die Göppinger **Männerschola** sowie Projektsänger gestalten den Festgottesdienst am **Ostersonntag** ab 11 Uhr in der Christkönigskirche mit „W.A. Mozarts „Orgelsolomesse“, KV 259. Ein Orchester, dem Silke Maurer als Konzertmeisterin vorsteht, begleitet den Organisten Rainer Maria Rückschloß.

Ebenfalls am **Ostersonntag**, 19 Uhr, in St. Maria beschließt die Männerschola mit einer feierlichen Vesper den Tag. **Psalmgesänge** stehen dabei im Mittelpunkt. Der Kirchenchor St. Maria und Christkönig hat seinen Auftritt am **Ostersonntag**. Unter Leitung von Kirchenmusikerin Katrin Köhle führen die Kinder im Rahmen des Gottesdienstes ab 11 Uhr in Christkönig das **Ostermusical** „Halleluja, heut ist ein Fest“ von Gabriele Weißbach auf. Die instrumentale Begleitung übernehmen Agnes und Thomas Gindele (Flöte und Klavier).



Der chor pro musica (hier bei der Aufführung von Haydns Paukenmesse) und die Göppinger Männerschola gestalten den Festgottesdienst am Ostersonntag ab 11 Uhr in der Christkönigskirche mit Mozarts „Orgelsolomesse“. Foto: Giacinto Carlucci

hofenkirche ein **Kantatengottesdienst** zur Todesstunde Jesu statt. Zur Aufführung gelangt die Kantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Max Reger. Ausführende sind Miriam Burkhardt (Sopran), Johanna Wiebusch (Alt), Dorothee Royez (Violine), Kirsty Wilson (Oboe), Bertram Geiger (Orgel), Kir-

chenchor und Concerto Vocale der Göppinger Kantorei. Die Leitung hat Klaus Rothaupt.

Am **Ostersonntag** ist um 10 Uhr ebenfalls in der **Oberhofenkirche** ein Kantatengottesdienst mit der **Bach-Kantate** BWV 4 „Christ lag in Todesbanden“. Die Ausführenden sind Miriam Burkhardt (Sopran), Jo-

hanna Wiebusch (Alt), Steffen Barkawitz (Tenor), Stefan Geyer (Bass), Concerto Vocale und das Collegium Musicum der Göppinger Kantorei unter Leitung von Klaus Rothaupt. In der **Michael-Kirche** der Christengemeinschaft in Faurndau wird am **Karfreitag** ab 15.45 ein Projektchor unter der Leitung des Nie-

länders Christiaan Boele aufgeführt, die selten zu hörende **Johannespassion** von **Leonard Lechner** (1550-1606). Die a-cappella Vertonung des Stuttgarter Kapellmeisters gilt als ein Meisterwerk der alten Musik und als Vorläufer der Passionen von Schütz und Bach. Der etwa 40-köpfige Projektchor wird gesanglich angeleitet im Sinne der „Schule der Stimmenthüllung“ nach der Schwedischen Sängerin Valborg Werbeck-Svårdström.

Konzerte von Lechner und Boccherini in Faurndau

Ebenfalls in Faurndau, diesmal in der **Stiftskirche**, findet am Karfreitag ab 19.30 Uhr ein Passionskonzert statt. Das Ensemble Concerto Festivo unter Leitung von Gerald Buß wird mit Gundula Peyert (Sopran) und Kirsty Wilson (Oboe) das „**Stabat Mater**“ von **Luigi Boccherini** (1743-1805) aufzuführen. Die mittelalterliche Dichtung reflektiert im Gebet das Leiden der Mutter Christi am Fuß der Kreuzes. Boccherini gründet Dramatik und Expressivität der Textgestaltung auf eine durchweg anmutige Melodik. Gegliedert und ergänzt wird das „Stabat Mater“ mit Sopranarien aus J. S. Bachs Matthäus-Passion. Karten gibt es unter ☎ (07161) 2 41 84, bei der NWZ, beim i-Punkt im Göppinger Rathaus und an der Abendkasse.